

**Staatskanzlei**  
Information

Rathaus  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 70  
Telefax 032 627 21 26  
kanzlei@sk.so.ch  
www.so.ch

## **Medienmitteilung**

### **Sozialpreis 2011 für ‚DAS ANDERE LAGER‘**

**Solothurn, 1. September 2011 – ‚DAS ANDERE LAGER‘ ist im Landhaus Solothurn von Regierungsrat Peter Gomm mit dem Sozialpreis 2011 des Kantons Solothurn ausgezeichnet worden. Das Preisgeld beträgt 20'000 Franken. Den drei ebenfalls Nominierten (EAO AG, Olten; Chlausenzunft, Wangen bei Olten; Freizeit- und Bildungsclub Thal-Gäu) wurde ein Anerkennungspreis in der Höhe von je 5'000 Franken verliehen.**

Der Sozialpreis des Kantons Solothurn, der zum fünften Mal ausgeschrieben worden ist, stiess wiederum auf grosses Interesse. Insgesamt standen der Expertenjury 63 qualitativ hochstehende Eingaben von Unternehmen, Institutionen, Vereinen, Teams sowie Einzelpersonen aus der dies- und der letztjährigen Ausschreibung zur Auswahl zur Verfügung.

**‚DAS ANDERE LAGER‘** ([www.dasanderelager.ch](http://www.dasanderelager.ch)) und die Menschen dahinter wurden für ihr ausserordentliches, langjähriges und ehrenamtliches Engagement für Menschen mit Behinderungen mit dem Sozialpreis 2011 gewürdigt.

Geleitet vom Motto „Die Stärkeren helfen den Schwächeren“ engagiert sich der Verein seit 20 Jahren für die Organisation und die Durchführung eines Sportlagers für 50 Jugendliche mit Behinderungen aus verschiedenen Institutionen und für 50 Jugendliche ohne Behinderungen aus Schulklassen der

Oberstufen des Kantons Solothurn. Es ist das grösste Integrationsprojekt auf freiwilliger Basis im Kanton Solothurn.

Das Lager steht ganz im Zeichen des Miteinander. In durchmischten Gruppen haben die jugendlichen Lagerteilnehmenden Gelegenheit, zusammen mit vielen Leitenden, verschiedene Sportarten kennenzulernen und auszuprobieren. Dazu kommt ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Angebot an weiteren Aktivitäten, damit DAS ANDERE LAGER zu einem unvergesslichen Ereignis für alle Beteiligten wird.

Ein toller Lagerausflug sowie weitere spannende Höhepunkte während der ganzen Woche runden das Lager ab und lassen es zu einem abwechslungsreichen Ganzen werden, eben DAS ANDERE LAGER!

Integration wird nicht nur zwischen Menschen mit und ohne Behinderung sondern auch zwischen Schweizern und Ausländern aus 10 bis 14 Nationen gelebt.

Das sechsköpfige Leitungsteam arbeitet schon seit vielen Jahren weit mehr als 1'500 Stunden pro Jahr ehrenamtlich für die Organisation, die Vorbereitung und die Durchführung des Lagers. Qualifizierte Leiter werden aus der ganzen Schweiz rekrutiert.

### **Anerkennungspreise für Nominierte**

Den drei ebenfalls Nominierten (EAO AG, Olten; Chlausenzunft, Wangen bei Olten; Freizeit- und Bildungsclub Thal-Gäu) wurden Anerkennungspreise in der Höhe von je 5'000 Franken verliehen.

Anerkennung findet die Firma EAO AG, Olten ([www.eao.com](http://www.eao.com)) für ihr grosses soziales Engagement für Menschen mit Behinderungen und die breite Palette von Ausbildungsplätzen für Lernende.

Das Unternehmen wurde im Jahr 1947 gegründet und ist ein Familienunternehmen in zweiter Generation. Beschäftigt werden weltweit 700 Mitarbeiter. Die Firma betreibt Tochterunternehmen in zwölf Ländern. 330 Mitarbeitende aus 25 Nationen werden im Mutterhaus in Olten beschäftigt.

Die EAO AG engagiert sich seit über 40 Jahren für die Eingliederung von Menschen mit Behinderungen und ermöglicht ihnen damit den Aufbau eines sozialen Umfelds und eine Verbesserung der Selbständigkeit. Der Anteil der beschäftigten Menschen mit Behinderungen beträgt seit Jahren drei bis vier Prozent. Aktuell beschäftigt die EAO zwölf Menschen mit Behinderungen, die zusammen 247 Dienstjahre vereinen.

Anerkannt wird auch das Engagement des Unternehmens für die Ausbildung von Lernenden. Es bildet aktuell 35 Lernende (10 % der Gesamtbelegschaft) aus in den vielfältigsten aus.

Die Chlausenzunft in Wangen bei Olten ([www.chlausenzunft.ch](http://www.chlausenzunft.ch)) wurde für ihren langjährigen, selbstlosen und unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Dorfgemeinschaft sowie das beispielhafte Engagement für hilfsbedürftige Menschen ausserhalb der Dorfgrenzen und weltweit ausgezeichnet.

Die Förderung und Erhaltung des Chlausenbrauchtums steht im Vordergrund der vielfältigen Tätigkeit. Insbesondere Familienbesuche und die kostenlose Bescherung der Kinder in Wangen bei Olten, der Besuch von Spielgruppen, Kindergärten, Schulen, Dorfvereinen sowie die Schulung von Chläusen und Schmutzlis.

Darüber hinaus leistet die Chlausenzunft soziale Einsätze bei der Organisation und Durchführung von Seniorenausflügen und –anlässen sowie von Anlässen für Heimkinder oder Behinderte, Einsame und Alleinstehende.

Die Förderung der Dorfgemeinschaft zählt ebenso zu den Zielsetzungen der Zunft. (Fronarbeiten aller Art, die der Öffentlichkeit und/oder sozialen Zwe-

cken dienen die Organisation und Durchführung weiterer Anlässe welche die Dorfgemeinschaft)

Die Chlausenzunft setzt sich auch spontan für Sammelaktionen ein wie beispielsweise für die Tsunami- und Erbebenopfer in Japan (2011), die Erdbebenopfer in Haiti (2010), die Tsunamiopfer in weiten Teilen Asiens (2004) sowie die Erdrutschopfer in Gondo (2000)

Ausgezeichnet wird auch der Verein „Freizeit- und Bildungsclub Thal-Gäu“ ([www.freizeit-bildungsclub.ch](http://www.freizeit-bildungsclub.ch)) für das überaus grosse ehrenamtliche Engagement des Vereinsvorstands und der Kursleiterinnen für Menschen mit erschwertem Zugang zu Bildung und Freizeitangeboten.

Seit bald 30 Jahren setzt sich der Freizeit- und Bildungsclub in der Region Thal-Gäu und angrenzenden Gebieten für Menschen mit Behinderungen oder mit einer besonderen Lernvoraussetzung ein. Die 250 Vereinsmitglieder bezahlen keinen Jahresbeitrag. Viele von ihnen wohnen in Wohnheimen oder in einer teilbetreuten Wohnform. Sie können diverse Angebote wie Ferienwochen, Freizeitanlässe und verschiedene Bildungskurse nutzen.

Hauptziel des Freizeitklubs ist, zusammen heitere Stunden zu verbringen und Neues kennen zu lernen, wie beispielsweise Zoobesuche, kulturelle Aktivitäten wie Kino- oder Theaterbesuche, Kegelnachmittage, Schifffahrten, Musik- und Tanzabende oder Bastelabende. An all diesen Anlässen werden die Teilnehmer von freiwilligen, ehrenamtlichen Betreuern begleitet, unterstützt, bekocht oder von A nach B gefahren. Die monatlichen Anlässe werden durchschnittlich von 30 Teilnehmenden besucht. Das Skilager und je eine Frühlings- und Herbstferienwoche runden das Angebot des Freizeitklubs ab.

Auch der Bildung wird viel Aufmerksamkeit zuteil, denn Bildung ist für Menschen mit einer Behinderung ebenso wichtig wie für Nichtbehinderte. Bildung macht auch diese Menschen lern- und entwicklungsfähiger und führt sie

dadurch zu mehr Selbstständigkeit und Selbstwertgefühl. In kleinen Kursgruppen werden neue Kontakte geknüpft und neues Wissen erworben.